



die finanzielle Sache bereiteden engagierten Sportlern einiges Kopfzerbrechen. Doch eine Förderung durch EUREGIO mit sogenannten Ziel-3-Mitteln wurde gewährt und so hieß es bereits Ende Juli 2014 „Ahoj sousede!“ – Hallo Nachbar! – im böhmischen Horská Kvilda. Sportlich erfolgte die Anreise per Mountainbike von Grafenau und Mauth aus über den Grenzübergang Buchwald in den 55 Kilometer entfernten beschaulichen Ort, von den tschechischen Gastgebern schon neugierig erwartet. Und dann wurde Tage lang emsig trainiert. Auch die sportfreie Zeit verbrachte man gemeinsam beim Schwammerl- und Heidelbeersuchen – die ersten Vokabeln houby (Pilz) und boruvka (Heidelbeere) waren dabei schnell gelernt. Überhaupt wuchs das Interesse an der jeweiligen Fremdsprache des anderen immer mehr: Wörter wurden ausgetauscht, im Notfall kamen auch Englisch sowie

*Bild oben: Sportlern und Spafshaben – der Wintersportverein Grafenau und der Skiklub Šumava machten gemeinsame Sache beim Kinder- und Jugendtrainingslager in Finsterau.*

*Bild mitte: Gemeinsam auf dem Weg: die große Ausdauer der jungen Sportlerinnen ist zukunftsweisend für den Austausch zwischen den beiden Wintersportvereinen.*

*Bild unten: „Achtung Staatsgrenze“: Das einstige Niemandsland kann heute auf lauschigen Pfaden durchwandert werden, so etwa am Teufelsbach zwischen Finsterau und Bučina (Buchwald).*

*Bild rechts: Brüderlich geteilt werden Äpfel, Kekse und Butterbrot bei der bayerisch-böhmischen Wanderung.*

*Fotos: Grapentin*

Hände und Füße zum Einsatz. Kurzweilige Abende brachten Gemeinsamkeiten und Unterschiede betreff Kultur und Sprache, Trainingsmethoden und Vereinsstrukturen „herent und drent“ zu Tage. Wie gut, dass die Gegeneinladung zum Besuch nach Bayern auf den Fuß folgte: „Servus!“ hieß es nämlich kurze Zeit später im Finsterauer Salvador-Allende-Haus. Ebenfalls per Mountainbike reisten die tschechischen Freunde von Vimperk her an, um ein weiteres Mal mit zahlreichen Betreuern und Trainern sportlich ausgefüllte Tage zu verbringen. Koordination und Stretching, die Nutzung der Skirollerbahn und Lauftrails rund um Lusen, Tummelplatz und Steinfleckerberg standen unter anderem auf dem Programm. Unterhaltsame Stunden in der Freizeit natürlich ebenfalls inbegriffen... Beim Abschiednehmen wurden fleißig Emailadressen und Telefonnummern ausgetauscht, damit der Skinachwuchs seine neuen Freundschaften erst einmal digital pflegen kann.

Doch keine Sorge, neue bayrisch-tschechische Treffen sind schon in Planung: Die Trainer und Organisatoren um Jürgen Wallner und Zbyněk Pavlásek schauen schon in die Zukunft. Die Grafenauer wollen sich, falls es der Terminkalender zulässt, an der Tschechischen Rennserie beteiligen. Und im Dezember möchte man unbedingt gemeinsam ein paar Tage im (hoffentlich vorhandenen) Schnee verbringen und trainieren. Also, dann: „Auf die Plätze, fertig, los!“

Mehr Informationen zum Wintersportverein Grafenau und seine grenzübergreifenden Aktivitäten unter [www.wsv-grafenau.de](http://www.wsv-grafenau.de) oder auf der Seite des Skiklubs Šumava [www.skisumava.cz](http://www.skisumava.cz) (in tschechischer Sprache).